

Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Donnergasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozusendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XIX. Jahrgang.

Lugos, den 29. Oktober 1911.

Nummer 87.

Zur Bürgermeisterfrage.

Lugos, 27. Oktober.

Seitdem wir in unserer Nummer vom 15. d. M. die Bürgermeisterfrage ventilieren, ist diese Angelegenheit in das Repertoire sämtlicher hiesigen Blätter aufgenommen worden und wird in verschiedensten Variationen pertraktiert.

Wir haben bekanntlich in dem erwähnten Artikel die Aufmerksamkeit auf den Komitatsnotär Dr. Johann B a l t e s c u hingelenkt, doch wollen wir uns durchaus nicht arrogieren, diesen Namen in Umlauf gebracht zu haben, da es doch bekannt ist, daß man auch schon früher in zahlreichen Kreisen Dr. Johann B a l t e s c u als präsumptiven Bürgermeister bezeichnete und dieser Umstand — und wir betonen es ausdrücklich — dieser Umstand allein ermutigte uns, die Diskussion dieses immer mehr aktuell werdenden Themas mit seinem Namen zu eröffnen.

Wir müssen hierbei auf eine sonderbare Erscheinung hinweisen. Während man von Anbeginn des Interregnums an Monate hindurch urbi et orbi die Klage hörte, daß für die Bürgermeisterstelle keine geeignete Persönlichkeit gefunden werden könne und sich jedwede Kombination als hinfällig erwies; werden jetzt — nach Erscheinen unseres Artikels, in welchem wir den Namen B a l t e s c u in den Vordergrund stellten, eine ganze Serie möglicher und unmöglicher Namen als Bürgermeisterkandidaten in Umlauf gebracht.

Wir hören von verschiedenen Gruppen, deren jede sich um einen anderen Kandidaten scharf, so daß von einer Einigung um einen einzigen Kandidaten, in dem sich das Vertrauen der ganzen Bürgerschaft konzentriert oder aber dessen Wahl man unter den gegebenen Verhältnissen für die zweckentspre-

chendste hält, vorläufig noch nicht zu denken ist.

Wir wollen niemand präjudizieren, auch besteht bei uns nicht die Absicht, unserer Idee Proselyten anzuwerben, und eben deshalb wollen wir uns in eine Analyse der einzelnen Gruppen und in eine Diskussion über ihre Kandidaten nicht einlassen.

Blos mit jener Gruppe wollen wir uns befassen, welche sich schon a priori gegen Dr. B a l t e s c u verwahrt und dies mit der hohlen, nichts sagenden Phrase argumentiert: „Wir lassen uns vom Komitat keinen Kandidaten aufoktrozieren!“ Gemach, meine Herren! Gestatten Sie, daß wir diese Ihre Argumentation, hinter welcher Sie sich so verschanzen und in welcher Sie sich so sehr verheimlichen, daß Sie selbst den triftigsten Vernunftgründen unzugänglich sind, ein wenig ad absurdum führen.

Ihre Devise lautet also, „wir brauchen keinen Kandidaten, den uns das Komitat aufoktroziert“.

In erster Linie ist diese These falsch und falsche Prämissen führen notgedrungen zu falschen Konklusionen. Es bestand und besteht in Komitatskreisen niemals die Absicht, der Bürgerschaft einen Kandidaten aufzuoktrozieren, oder die Wahl eines Kandidaten zu forzieren und war es blos zu jener Zeit, als die Bürgerschaft aussichts- und ratlos nach einem geeigneten Kandidaten Umschau hielt, ein Entgegenkommen, wenn man sich in Komitatskreisen eines so tüchtigen, agilen Verwaltungsbeamten zugunsten der Stadt entäußern wollte.

Auch können wir die Devise „wir brauchen niemanden, den das Komitat will“ nicht ganz ernst nehmen, denn wir können unsere Bürgerschaft nicht für so naiv halten, daß sie sich, ohne zu prüfen, ohne zu erwägen sich schon a priori gegen alles verwahrt, was vom

Komitate kommt, als wenn das Komitat ein böser Dämon, ein Feind der Stadt, ein Gegner der Bürgerschaft wäre.

„Wir brauchen niemand vom Komitate“ das klingt ja so, als ob das Komitat der Inbegriff eines Autokraten wäre, vor dessen Knute die Bürgerschaft erzittert und ihre Autonomie fürchtet. Analysieren wir doch nur ein wenig den Begriff „das Komitat“. Wer ist eigentlich „das Komitat“, gegen das sich die genannte Gruppe so energisch verwahrt.

Sie verstehen doch unter dem Begriff „Komitat“ wahrscheinlich weder das Gebäude, noch die Banduren, sondern doch wahrscheinlich die zwei leitenden Persönlichkeiten: den O b e r g e s p a n und V i z e g e s p a n.

Nun denn, treten wir der Sache näher und beleuchten wir nun die vielwiederholte Devise „wir brauchen niemanden vom Komitate“ beim Lichte objektiver Kritik. Vernunftigerweise, und vorurteilsfrei verwahrt man sich bekanntlich nur gegen solche Personen, von denen man voraussetzt, daß sie uns feindlich gesinnt sind.

Nun denn!

Es trete Jemand hervor und behaupte, daß O b e r g e s p a n v. M e d v e, oder V i z e g e s p a n I s s e k u z Feinde der Bürgerschaft wären!

Haben nicht Beide schon tausendfache geliefert, Beweise, daß sie nur das Wohl der Bürgerschaft, das Wohl der Stadt anstreben?!

Hat nicht die Bürgerschaft zu wiederholten Malen Anlaß genommen, um die genannten Dignitäre ihres vollsten Vertrauens, ihrer Hochschätzung zu versichern. Und desavouiert sich die Bürgerschaft nicht selbst, welche erst dem Vizegespan anlässlich seiner Deforierung aus spontaner Initiative einen Fackelzug, ein Festbankett veranstaltet, wo ihn selbst

Üvegudvar Szameth és Grosz, Lugos

Telefon 270. □□□□□□

Király-utca 1.

Telegr.: Üvegudvar Lugos.

Südungarns billig-
stes Glaswarenhaus

□ □ □ □ □

■ Grosses Glaswarenhaus. ■

Glas, Porzellan, Lampen u. Gelegenheitsgeschenke.

Gesundheits-, Salzil-,
Pergament- und
Einsiedegläser.

■ Grosses Lager. ■

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst solider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖWY LIPÓT

seine politischen Gegner als den Wohltäter der Stadt glorifizieren: wenn sie jetzt von dem selben Manne behauptet: „er ist unser Feind, wir mögen keinen Kandidaten, den er uns anempfiehlt.“ Woher stammt also die unverständige, unmotivierte, durch nichts gerechtfertigte Devise „wir mögen niemanden vom Komitate“? Woher die Auffassung, daß das für die Stadt durchaus schlecht sei, was ihr das Komitat anempfiehlt?! Es ist dies nichts als eine der Bürgerschaft von einigen Mephistos und Tartüffes böswilligerweise suggerierte Auffassung.

Seelenvergifter treiben hier ihr teuflisches Handwerk und säen die verderbliche Saat der Zwietracht.

Leute, die aus „bloßer Heß“ oder auch nur deshalb, weil in politischer Hinsicht zwischen ihnen u. den Komitatskreisen ein Antagonismus besteht, agitieren, Leute, die „mit aller Gewalt“ sich zu Führerrollen berufen fühlen, oder doch gerne solche spielen möchten, verfolgen eine Trozpolitik, schmuggeln in ruhige Bürgerkreise den Samen der Zwietracht und suggerieren ihn, alles zu perhorreszieren was vom Komitate ausgeht.

Uns wundert bloß, daß es unter der Bürgerschaft unserer Stadt so naive Elemente gibt, die diesen Herren „Volksverheerern“ noch immer aufsitzen und das fadenscheinige Gewebe ihrer Intriguen noch nicht durchblickt haben.

Tagesneuigkeiten.

Wiss an unsere Leser! Unsere heutige Nummer umfaßt 10 Seiten Beilage, zusammen 18 Seiten. Die Anhäufung des Stoffes macht diese zeitweise Erweiterung unseres Blattes nötig und scheut unsere Administration keine Kosten, um das Blatt im Interesse unserer Leser je reichhaltiger zu gestalten.

Das Befinden des Königs. Der König verbrachte auch die heutige Nacht ganz ungestört. Der Schnupfen verläuft normal. Die Bronchien sind vollkommen frei. Ein leichter Hustenreiz, der ganz oben in der Kehle steckt, ist als Begleiterscheinung eines jeden normalen Schnupfens zu betrachten. Der König erhob sich heute früh wie gewöhnlich, und saß um 5 Uhr bereits am Arbeitstisch. Leibarzt Hofrat Dr. Sterzl fand bei der Morgenvisite das Befinden des Königs ganz vortrefflich. Vormittag nahm der König die gewohnten Vorträge entgegen. Auch für heute ist Prinz Konrad von Bayern dem Diner zugezogen.

Nur eine Blume. Der warme Appell, welchen die Damen Frau Dr. Zoltan von Medve, Karl Fialka und Julius v. Berecz, als Mitglieder des zur Unterstützung armer Lungenleidenden gebildeten Komitees, an unsern Publikum richteten, hat auch heuer Anklang gefunden, denn zahlreiche edelherzige Damen unserer Stadt haben teils durch Einsenden von Spenden, als auch durch Teilnahme an den einzuleitenden Sammlungen ihr Interesse für den humanen Zweck in löblicher Weise dokumentiert. Den bisherigen Dispositionen gemäß werden die Damen Mittwoch, am Allerheiligentage in der röm.-kath. und ref. Kirche Sammlungen einleiten und am genannten Tage vor- und nachmittags auch auf dem röm.-kath. und ref. Friedhofe Spenden entgegennehmen. Milde Gaben können auch direkt an Frau Julius v. Berecz (Sct. Stefansgasse Nr. 21) eingesendet werden. Das Resultat der Sammlungen wird auch in unserem Blatte veröffentlicht werden.

Ernennungen beim Komitate. Obergespan Dr. Zoltan v. Medve ernannte den Hon.-Stuhlrichter der Zentrale Friedr. Paul zum Stuhlrichter nach Boksanbanya, den Hon.-Oberstuhlrichter Elemer Sidosaly in gleicher Eigenschaft nach Ujmolodva und die unbesoldeten Verwaltungspraktikanten Wilhelm Cserni und Zoltan Györbiro zu besoldeten Verwaltungspraktikanten der Zentrale.

Schulwehne in Gavosdia. Der neuerbaute Kindergarten in Gavosdia wurde Donnerstag den 26. d. M. in feierlicher Weise seiner Bestimmung übergeben und die Feierlichkeit mutete uns — wenn auch in bescheidenem Rahmen — wie ein Kulturfest an. Denn es ist immer ein Festtag, wenn wir der ungarischen Kultur einen Altar der Volksbildung erheben, der ungarischen Sprache eine neue Pflanzstätte errichten. Und Dank des unentwegten patriotischen Strebens unseres unermüdblichen königl. Schulinspektors Julius v. Berecz haben wir in dieser Beziehung schon so manchen schönen Erfolg zu verzeichnen. Zu der erwähnten Eröffnungsfeierlichkeit begaben sich Obergespan Dr. Zoltan v. Medve, Vizegespan Aurel Jsseluz, kön. Schulinspektor Julius v. Berecz nach Gavosdia, wo sich auch die gesamte Intelligenz der Umgebung eingefunden hatte. Die Gäste begaben sich in das neue Schulgebäude, welches mit allen modernen pädagogischen Beihelfen ausgestattet ist. Die Festrede hielt der königl. Schulinspektor Julius v. Berecz. Mit der von ihm gewohnten Eloquenz wies er auf die Bedeutung der Fröbelgärten hin, wo die Kleinen nebst Anregung und Sinn für Arbeit und Geschmack auch den Impuls zur schönsten aller Tugenden erhalten: zur warmen Liebe für König und Vaterland, der Grundlage jeder das Gemeinwohl fördernder Bestrebungen. Doch neben der politischen Bedeutung, den ein im patriotischen Geiste geleiteter Kindergarten, besonders in einer von Nationalitäten bewohnten Gegend, involviert, ist dessen erzieherische Wirkung nicht

zu unterschätzen. Ebendeshalb erfüllt es ihn mit Freude, wieder ein Heim der keimenden Arbeit, eine Pflanzstätte des aufkeimenden Wissens eröffnen und seiner Bestimmung übergeben zu können. Nach der erhebenden Feierlichkeit waren die Erschienenen Gäste des Gutbesizers Arthur v. Bukovinsky, in dessen gastfreundlichen Hause ein opulentes Diner serviert wurde.

Generalversammlung der isr. Kultusgemeinde. Die isr. Kultusgemeinde hält Sonntag den 29. d. M. vormittags um 11 Uhr im Sitzungssaale der Gemeinde ihre ordentliche Generalversammlung, bei welcher das Budget pro 1912 durchberaten wird. Die Ausgaben sind mit 41.184 Kr. präliminiert, von denen der Kultus 17.520 Kr. verschlingt, während für Schulzwecke nur 5840 Kronen, für Armenunterstützung aber bloß 2500 Kr. verwendet werden.

Krasso-Szöreny — Cholerafrei. Komitatzphysikus Dr. Max Leitner weilte einige Tage hindurch in Also-Luplo und Verzapla, wo er die gegen Verschleppung der Cholera nötigen prophylaktischen Maßregeln kontrollierte. Wie man uns aus authentischer Quelle mitteilt, ist in den infizierten Gemeinden seit 6 Tagen keine neuere Erkrankung vorgekommen, so daß man baldigst ein vollkommenes Erlöschen der Krankheit erhofft. Dr. Leitner ist Mittwoch nach Lugos zurückgekehrt.

Aus dem OMKE. Nach langer Sommerpause hielt der hiesige OMKE Sonntag eine Ausschusssitzung, zu der sich die Mitglieder in ungewohnt großer Anzahl einfanden.

Es wurde beschlossen im Interesse des Sacharinhandels bei der Zentrale vorstellig zu werden. Der Ausschuß nahm für das allgemeine, gleiche und geheime Wahlrecht Stellung und schrieb in diesem Sinne an die Zentrale. Auch beschäftigte sich der Ausschuß mit dem Mobilienpfandrecht, welches auch in dem Juristkongresse auf der Tagesordnung war und ersuchte die Zentrale für dasselbe im Interesse der Kaufmannschaft befürwortend zu propagieren.

Der Ausschuß berief den Professor Dr. F. Ferrnl aus Kolberg, der am 22. November im Städtischen Sitzungssaale einen Vortrag über seine neue überaus populäre Rechenmethode halten wird. Auf diesen Gegenstand kommen wir noch zurück.

Ferner wurde beschlossen wegen der Telefonmiseren an zuständigem Orte Beschwerde zu führen und den hiesigen Postchef deputativ aufzusuchen und um Abhilfe der Anomalien bei der Postsammlstelle anzufuchen.

An die Generalpostdirektion wendete sich der OMKE um eine direkte Telefonlinie Lugos-Budapest zu bekommen; ebenso wurde ein Gesuch an den Bürgermeister gerichtet, worin um Beleuchtung (resp. Anbringung einer Vogenlampe) des Platzes vor dem Bahnhofe angefragt wurde.

Schließlich beschloß der Ausschuß in Facsäd eine Vollversammlung zu halten und zur Anteilnahme das Präsidium zu ersuchen.

Die Möbelhandlung befindet sich ab 1. November im vergrößerten Lokal
LÖWY LIPÓT Széchenyi-Gasse Nr. 5
vis-à-vis der Volksbank.



Lesen Sie, bitte! Lesen Sie

am 12. November 1911 in dieser Zeitung die näheren Bedingungen des
Ceres-Preis-Ausschreiben über K 30.000



Alle Bleichsüchtigen haben mit mehr oder weniger starker Verdauungsschwäche zu kämpfen und gerade diese ist es, welche die so überaus nötige kräftige Ernährung verhindert und eine Besserung des gesamten Zustandes kaum zulässt. Diese Verdauungsstörungen zu beheben, ist die erste und wichtigste Aufgabe. Das gelingt nicht mit einem Mal, sondern erfordert Zeit und Geduld. Am besten eignet sich dazu das natürliche

Franz Josef-Bitterwasser,

es wirkt milde und versagt auch bei längerem Gebrauch nie. Dr. Jules Rouvier, Professor an der französischen medizinischen Fakultät in Beyrouth, schreibt: „Das „Franz Josef“-Wasser ist ein exzellentes abführendes Mineralwasser, das sich bei Erkrankungen der Frauen und Kinder glänzend bewährt!“ Durch jede bessere Spezereihandlung und Apotheke ist das echte „Franz Josef“-Bitterwasser jedermann zugänglich.

Vergebung von Bauarbeiten. Die Temesvarer Handels- und Gewerbelammer bringt den Interessenten zur Kenntnis, daß der Bogovicsker Gemeindevorstand behufs Sicherstellung der Instandsetzung des Marktplatzes und der Regulierungsarbeiten des Menesbaches für den 1. November l. J. die Offertverhandlung ausgeschrieben hat. Die betreffenden technischen Vorschriften und näheren Bedingungen erliegen zur Einsichtnahme beim genannten Gemeindevorstand.

Colossales Glück hat das Bankhaus Gaedike (Budapest, Kossuth Lajos-u. 11.) aufzuweisen, wo anlässlich der beendeten 28. Lotterie schon wieder die glücklichen Kunden dieses Bankhauses die große Prämie von 605.000 Kr. auf Los Nr. 55503 gewonnen. Das Bankhaus Gaedike hat von allen Collecten im Lande nachweislich die größten Gewinnerfolge aufzuweisen.

Die Leiden des Telefonfräulein. Es ist im Leben schon einmal so eingerichtet, daß das unerfährliche, tausendköpfige Ungeheuer, welches man gemeinhin „Publikum“ nennt, sehr schwer zufrieden zu stellen ist.

Das Publikum ist eine vielköpfige Hydra, Ungeheuer für Jeden, der ihm dienlich sein muß und seinem Urteil unterliegt.

Der Schauspieler auf der Bühne, der Künstler im seinem Atelier, der Journalist mit seinen täglich veröffentlichten Publikationen unterliegen ebenso dem ewigen Märgeln, der Unzufriedenheit und der vernichtenden Kritik des Publikums, wie all jene, die mit dem „hochgeehrten Publikum“ Verkehr haben, so beispielsweise die diversen Ämter und Behörden. Und wenn das p. t. Publikum überall Beschwerde führt, über Ämter und Behörden „schimpft“, so ist es dem latminischen Axiome „Audiatur et altera pars“

gemäß nur gerecht, wenn wir auch denjenigen Gerechtigkeit widerfahren lassen, die das vielköpfige Ungeheuer, vulgo p. t. Publikum genannt, oft ungerechter Weise anklagt.

So werden beispielsweise die „telefonnagyságák“ in den diversen Redaktionen von malkontenten oder nervösen Abonnenten angeschwärzt und es werden gegen die unterschiedlichen „nagyságák“ solche Anklagen erhoben, wie auch wir sie berufgemäß, sine ira et studio registrierten.

Und da heißt es, die „nagyságák“ wären indolent, ungeschicklich, rücksichtslos, ja sogar noch mehr, sie erhören uns nicht: sie wären grausam. Aber dabei vergessen die p. t. Beschwerdeführer, daß es im Grunde sehr schwer ist, eine „telefonnagysága“ zu sein, die Jedermann befriedigt.

Audere Damen werden vielleicht nur von einem einzigen „Anbeter“ bestückt, der „telefonnagysága“ aber werden zu gleicher Zeit tausend Anträge gestellt, um tausend „Verbindungen“, wird ein ersucht, und was das traurigste ist, kein ewiger anstürmender Bewerber adressiert sich an sie selbst, ein Jeder will mit einer „dritten“, ihr ganz irrelevanten Person verbinden werden. Und da muß dann die arme „telefonnagysága“ sehr oft belauschen, wie A und B eine holde Dulcinea zu einem Rendez-vous einladen und muß der Vermittler paradisischer Freuden solcher Leute werden, die sie gar nicht kennt!

Und da ärgern sich die Leute, wenn sie sich nicht so sehr beeilen eine „Verbindung“ herzustellen, an der sie gar nichts partizipieren!

Wir, die in die Mysterien der weiblichen Seele mit Kennerblicken Einsicht nehmen, finden das leicht begreiflich. Es finde sich doch einmal Jemand, der nicht um Vermittlung fleht, sondern sich an die „nagysága“ selbst um Erörterung wendet, und er soll sehen, wie rasch eine „ehrbahre Annäherung, angebahnt werden kann.

Seien wir daher nur gerecht und gehen wir mit den „telefonnagyságák“ nicht zu sehr ins Gericht.

* **Hotel Budapest in Szeged** Krader-Gasse Nr. 6. (Anhang zu Grandhotel Lipa). Eingang bei der Haltestelle der Elektrischen am Klausalplatz. Hofzimmer per Person mit Beleuchtung und Bedienung K. 1.60, Gassenzimmer per Person mit elektr. Beleuchtung und Bedienung K. 2.40. Sowohl Hof- als Gassenzimmer sind rein und hell. Beliebtes Hotel des Publikums der Umgebung.

Vergebung von Bauarbeiten. Die Temesvarer Handels- und Gewerbelammer bringt den Interessenten zur Kenntnis, daß der Maslaker Gemeindevorstand behufs Sicherstellung des Aufbaues einer Schäferhütte in Maslak für den 6. November l. J. die Offertverhandlung ausgeschrieben hat. Die betreffenden technischen Vorschriften und nä-

heren Bedingungen erliegen zur Einsichtnahme beim genannten Gemeindevorstand.

Italiener und Türken sind einig darüber, daß Ceres-Speisefett gelbgelblich (Ceres-Würfel) das idealste Backfett darstellt; es läßt sich leicht abtreiben, gibt den Mehlspeisen einen feinen Nußgeschmack und macht sie für den schwächsten Magen leicht verdaulich.

Schwurgerichtsverhandlungen. Samstag wurde beim Schwurgerichte der Straffall des Juon Luminos und Konsorten verhandelt. Anlässlich einer am 14. Mai 1911 in Fadjimaker abgehaltenen Tanzunterhaltung gerieten nämlich Juon und Bazul L u m i n o s mit mehreren Fadjimaker Insassen in Streit, dessen Ursache ein alter Familienzwist war. Juon und Bazul Luminos verfolgten den Johann J o v e k u und verwundeten ihn schwer mit einem Messer und einem großen Nagel. Zur selben Zeit tötete Juon Luminos den Juon O l a r i u mit einem, den Georg Olariu mit drei Messerstichen, während Bazul Olariu dem Juon Luminos 16 Messerstiche beibrachte, weil Letzterer seinen Vater und seinen Bruder niederstach. Nach durchgeführten Beweisverfahren wurde Juon Luminos wegen vorsätzlichen Mordes und tödtlicher Verletzung zu 12 Jahren Zuchthaus, Bazul Luminos wegen Ruhestörung zu 3 Tagen Gefängnis verurteilt, während Bazul Olariu freigesprochen wurde. Als Verteidiger des Juon Luminos fungierte Dr. Aurel Ciupe, während den Bazul Olariu Dr. Demeter Galiciu verteidigte.

Montag fällte das Schwurgericht über den Kiszorenczer Insassen Stefan Krisan ein Verdikt. Gegen Krisan erhob die Staatsanwaltschaft die Klage, daß er am 26. August l. J. den Feldhüter Demeter Blad erst mit einem Knüttel, dann mit einer Heugabel derartig schlug, daß dieser den Verletzungen binnen einer Stunde erlag. Krisan leugnete die Tat. Er gab an, daß Blad am 26. August bei ihm erschien und von ihm 40 Heller als Strafgeld für eingefangene Ochsen forderte, Krisan verweigerte die Bezahlung und ging gegen Abend in den Garten schlafen. Als er nach Mitternacht aus dem Schlaf erwachte, bemerkte er, daß der Zaun seines Gartens in Flammen stehe. Er dachte sofort daran, daß das ein Racheakt Blad's sei und da er Hundegebell hörte, ging er jener Richtung zu, von wo dieses erscholl und entdeckte dort Blad, der mit einem Knüttel bewaffnet auf dem Boden kauerte. Krisan gestand nun, dem Blad zwei Streiche versetzt zu haben. Die Zeugen entkräftigten aber die Aussagen Krisan's, so daß ihn die Geschworenen trotz der wirksamen Verteidigungsrede des Dr. Dobo für schuldig fanden, worauf ihn der Gerichtshof zu 7 Jahren Zuchthaus verurteilte. Der Verurteilte gab sich zufrieden, doch der Staatsanwalt meldete die Miltitätsbeschwerde an.

Béla Becker

Schlosser, Dampf- und Wasserleitungsmonieur, übernimmt jede in dieses Fach schlagende Arbeit, Badezimmerreinigungen und jedwede Schlosserarbeit zu billigsten Preisen. — Werkstätte: Weiss-Gasse.

JOSEF MAJOROS, Wagenbauer

Elgenes Haus.

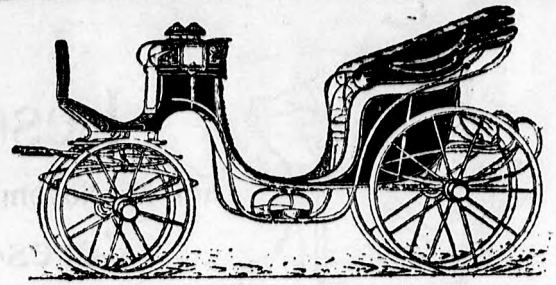
Lugos, Olloságer-Strasse 6.

Telefon-Nr. 268.

Ständiges Lager in neuen und renovierten Wagen. Übernimmt Schmiede-, Wagner- und Lackiererarbeiten. Renovierungen und alle in dieses Fach schlagende Arbeiten werden prompt und pünktlich ausgeführt.

Billige und reelle Bedienung.

Preiskurant gratis.



Dienstag wurde der Straffall der Lugoszer Zigeuner Aflat Istvan und Picu Joka Istvan verhandelt, welche am 6. Mai l. J. am Lugoszer Jahrmärkte den Temesvarer Insassen Ferdinand W e b e l y mit einem Knüttel derart verletzten, daß er an den Folgen nach 2 Monaten verstarb. Die Verteidigung Aflat's führte Dr. Caius Brodicean, diejenige Picu's Dr. Edmund Neumann. Nach durchgeführtem Beweisverfahren wurde Aflat freigesprochen, während Picu zu 4 Jahren Gefängnis verurteilt wurde.

Mittwoch wurde über Johann U r i m Urteil gefällt, welcher beschuldigt war, in Resicza am 7. Juli l. J. im Wirtshaus des Albert Rötter den Czervoaer Insassen Michael S u l a c s mit einem Messerstücke getötet zu haben. Die Geschworenen sprachen ihn der vorsätzlichen Tötung schuldig, zugleich aber auch der berechtigten Notwehr, weshalb Urim freigesprochen wurde.

Am 26. d. M. war die letzte Verhandlung, in welcher sich Konstantin D a r a b a n t zu verantworten hatte, welcher am 21. September l. J. in Grun den Schneider Johann S o b a n mit einem Küchenmesser niederstoch.

Die Geschworenen sprachen ihn der tödlichen körperlichen Verletzung schuldig, worauf ihn der Gerichtshof zu 4 Jahren Zuchthaus verurteilte.

Wir leisten unseren Lesern einen guten Dienst, indem wir ihre Aufmerksamkeit auf die im ganzen Lande vorteilhaft bekannte Kofeltaler erste Nebenveredelungs-Anlage in Mediasch (Siebenbürgen) - Eigentümer Fr. Caspari - lenken, wo auch diejenigen gewissenhaft bedient werden, die in der Auswahl der Sorten keine Erfahrung haben und bürgt für sorgfältige Ausführung der gute Ruf der Anlage.

Ein Skelett im Walde. In dem nächst der Gemeinde Szocsany gelegenen Walde wurde Mittwoch der Leichnam eines Mannes aufgefunden, von welchem die wilden Tiere das Fleisch so abgenagt hatten, daß nur das Skelett übrig blieb, so daß der Leichnam nicht agnosziert werden konnte. Bloss ein neben der Leiche aufgefundener Hut diente der Untersuchung als Fingerzeig, und es gelang auch zu konstatieren, daß der Leichnam mit dem 55jährigen Resiczaer Arbeiter Franz K a r l i e s e l identisch sei, welcher vor 4 Monaten aus Resicza verschwand. Die Untersuchung wird ergeben, ob Karliesel einen Selbstmord beging oder einem Verbrechen zum Opfer fiel.

Außer Fleischnot - nun auch Kaffee- und Zuckerteuerung. Die Hausfrauen haben jetzt schlechte Zeiten durchzumachen. Die Preise für Fleisch sind so hoch, daß es schwer ist, ein gutes Stück Fleisch in den Topf zu bekommen. In den letzten Monaten ist nun auch der Kaffee ganz wesentlich teurer ge-

worden, und um die sparsame Hausfrau ganz in Verlegenheit zu setzen, soll sie nun auch für den Zucker viel mehr bezahlen wie sonst. In solchen schlechten Zeiten sei auf den altbewährten Kathreiners Kneipp-Malzkaffee ganz besonders hingewiesen. Der echte Kathreiner in den bekannten Originalpaketen, die den Namen und das Bild „Pfarrer Kneipp“ als Schutzmarke und den Namen „Kathreiner“ tragen, ist für den Bohnenkaffee der beste Ersatz und auch der wohlgeschmeckteste Zusatz. Bei Verwendung des Kathreiner benötigt man viel weniger Zucker, als wenn man reinen Bohnenkaffee trinkt oder sich irgend eines Kaffeesurrogates als Zusatz bedient. Man spart also durch den Kathreiner Zucker und Kaffee und damit ein hübsches Stück Geld. Wenn die Hausfrauen für das Fleisch auch einen derartig guten Ersatz hätten, dann wäre die Teuerung wohl leichter zu ertragen.

Leiche auf den Schienen. In der Nähe der Station Facsád wurde am 25. d. neben dem Bahngleise die Leiche eines Mannes gefunden, welche auf Grund der eingeleiteten Untersuchung als diejenige des Temerester Landwirtes Bazul M i k o r e s k u agnosziert wurde. Da der Leichnam Spuren von Gewalttätigkeit zeigte, wurde ferner konstatiert, daß hier kein Selbstmord sondern ein Verbrechen vorliege. Die eingeleiteten Recherchen führten auch alsbald auf die Spur der Täter, welche durch die Gendarmerie in der Person der Temerester Einwohner Johann M a r t i n e s c u, Bazul D r a g o m i r und Johann N a p o l t y a n eruiert und festgenommen wurden. Beim Verhör stellte es sich heraus, daß sie den Leichnam bloß wegen Irreführung der Behörde auf das Bahngleise schmutzgelten.

Regula macht Schule. In der Gemeinde Krassobarläng drangen die dortigen Insassen Peter K a r a b a s und Jira T o k a n in räuberischer Absicht in das Wirtshaus des Seltig F e s t i n g e r. Als die Räuber auf Festinger herfielen, zog dieser einen Revolver, mit welchem er einen der Räuber verwundete, worauf die andern Reißaus nahmen. Die Gendarmerie verhaftete die Raubgesellen und lieferte sie der Staatsanwaltschaft ein.

Bernunft und Mode. Die Jupe-culotte ist eines seligen Todes verstorben, noch ehe sie recht das Licht der Welt erblickte, respektive in ihr heimlich geworden, - und kaum daß die eine Modetorheit begraben wurde, munkelt man schon allerlei über die bevorstehende Geburt einer anderen, die jedoch - wir wollen's im Namen aller vernünftig Denkenden hoffen - noch vor ihrem Erscheinen in nichts zerfließen wird. Bei dieser Sucht nach Modeseffaktionen berührt es doppelt angenehm, die vornehm zurückhaltende Tendenz der „Wiener Mode“ beobachten zu können,

die, den Anforderungen der Mode und deren Fortschritt Rechnung tragend, wohl aparte und geschmackvolle Modeneuheiten bringt, jedoch niemals outriert erscheint. Das soeben erschienene Heft 3 legt dafür Zeugnis ab, sorgt zugleich für Unterhaltung und praktische Belehrungen in ausgiebigster Weise.

Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL'S Präparat.

Moll's Franzbranntwein-Salz.

Schmerzstillende und kräftigende Einreibung, bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.
Original-Flasche K. 2. -
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

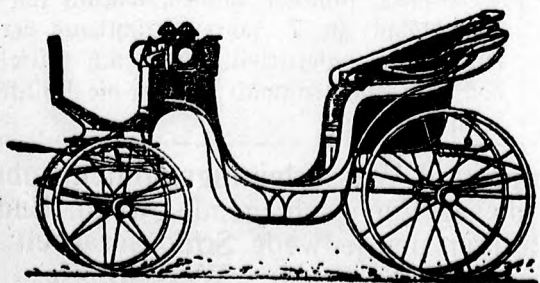
Hauptverfand bei Apotheker A. MOLL
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben 9.

Brennerlehkurs. Für Leiter von Spiritusbrennereien, wie auch für Wirtschaftsbeamte und Brenneibesitzer wird auch heuer in der Kassaer landwirtschaftlichen Akademie ein Lehkurs eröffnet. Der erstere beginnt am 1. Feber 1912 und dauert bis 15. April und werden solche Petenten aufgenommen, die ihr 18. Lebensjahr vollendeten und mit behördlichem Zeugnisse den Nachweis erbringen, daß sie wenigstens während einer Brenncampagne als Praktikanten tätig waren. Als Schulgeld sind 54 Kronen zu entrichten. Für ihre Verpflegung haben die Teilnehmer selbst zu sorgen. Anmeldungen nimmt die Direktion der Kassaer landwirtschaftlichen Akademie bis 25. Jänner 1912 entgegen. In den Lehkurs für Wirtschaftsbeamte und Brenneibesitzer werden solche Petenten aufgenommen, die sich bis 25. Dezember l. J. melden. Das Schulgeld beträgt 50 Kronen. Nähere Aufklärung erteilt bereitwillig die Direktion der Kassaer landw. Akademie.

Cigarettenpapier und Cigarettenhülsen

ABADIE
PARIS

In allen Trafiken erhältlich



PETER MERZIG, Wagenbauer u. Sattler

Kinlzy Pál-Gasse 2/a. (im eigenen Hause), unweit der Solzner'schen Holzhandlung, Karánsebesergasse.

Lager in neuen und reparierten



Kaleschwägen.



Übernimmt Reparaturen von Wagner-, Schmied-, Sattler- u. Lackierer-Arbeiten zu den billigsten Preisen

Großer Forstbetrieb in unserem Komitate. Baron Geza Duka, der die Delesseher und Kisgabader Besitzungen käuflich an sich brachte, kontempliert auf diesen Besitzungen Industrieetablissemte zu errichten, um der armen Bevölkerung neue Erwerbsquellen zu erschließen. Er betraute zu diesem Zwecke die Firma **Brüder Brody** mit der Exploitation von circa 3000 Joch Buchenwald. Die genannte Firma hat die Erbauung einer 20 Kilometer langen Industriebahn bereits begonnen und wird jährlich circa 8-10.000 Waggon Brennholz auf den Markt bringen. Zur Aufarbeitung des Buchenwertholzes werden mit einer ausländischen Firma Unterhandlungen gepflogen. Auch ließ Baron Duka die besonders an Manganerzen reichen Erzlager untersuchen. Auf Grund dieser Fachgutachten wird auch die Ausbeutung dieser Erzlager baldigst in Angriff genommen. Die großangelegten Unternehmungen bedeuten für die arme Bevölkerung allenfalls einen Segen.

Offizieller Ausweis über die Prämierungen anlässlich der Landw. Ausstellung.

Landwirtschaftl. Produktengruppe.

Goldene Medaille.

Eckstein Sándor
Alfa Separator
Bodófalva község
Csukács község
Stauffer József és Fia, Répczelak

Silbermedaille des O. M. G. E.

Bakos János, Bodófalva.

Silbermedaille des Landw. Vereins.

Varga Sándor Bodófalva
Molnár György „
Tólnay Lajos „
Kádár József „
Balla János Szapáryfalva
Varga András „
Báti József „
Florei Mojsze Gavosdia
Murgu Traján „
Hungária műtrágyagyár r. t.

Bronzmedaille des O. M. G. E.

Muresán Sándor Gavosdia.

Bronzmedaille des Landw. Vereins.

Szávu Lázár Gavosdia,
Egle Károly „
Sztankovits Károly Gavosdia
Gartner Fülöp „
Kardos József Bodófalva
Kiss Mihály „
Bogyik János „
Szabó András „
Tóth Sándor „
Varga Dávid Szapáryfalva
Nagy András „
Baján Szerafin Boldur
Jován Lázár Gavosdia
Borlován Lázár „
Porcshalmi Sándorné Gavosdia.

Geldprämien.

Csukács község 50 Kronen.
Bakos János Bodófalva 20 Kronen
Varga Sándor „ „
Molnár Lajos „ „
Tólnay Lajos „ „
Balla János Szapáryfalva 20 Kronen
Varga András „ „
Báti József „ „
Varga Dávid „ „
Floarea Mojsze Gavosdia „ „
Szávu Lázár „ „

Anerkennung sdiplo.

Országos állatvédő egyesület Budapest
Eckstein Sándor Boldur
Foeni Mocsonyi Antal Bulcs
Jámi bérgazdaság
Fattinger
Annau Jakob
Góth Zsigmond Herkulesfürdő.
(Fortsetzung folgt.)

Buchhalter

der ungar. und deutschen Korrespondenz und Buchhaltung vollkommen mächtig, selbstständige, vertrauenswürdige Arbeitskraft mit kaufmännischer Praxis sucht Stundenanstellung.

Näheres in der Administration dieses Blattes oder in der Papierhandlung des Josef Szidon.

Prima

Speisekartoffel

Nyirer rosen und weisse,
Siebenbürger blaue, rosen und weisse.

Nyirer Häuptelkraut

nur in Waggonbezügen billigst und verlässlichst bei

László Károly

Kolonialwaren-Agentur u. Landesprodukten Engros
Temesvár-Józsefváros, Ormos-utca 9. sz.
Telefon 442.

5000 Uhren gratis!



Behufs Reklame haben wir uns entschlossen, obige Anzahl Uhren an die Leser dieser Zeitung zu verschenken.

Zum Vers. kommen nur unsere hoch-elegantesten Präzisions-Uhren „Noblesse“ Herren od. Damenuhr nach Wunsch. Schreiben Sie sof. solange der Vorrat reicht an:

Gold- u. Juwelen-Haus

Hans Schmitz, Wien, VI.

Linien-gasse 60.

Hölgyek figyelmébe!

BREIT IGNACZ, LUGOS

Telefon 235.

Király-utca 3.

Telefon 235.

Kész női és gyermekruha áruháza.

Még eddig nem létező árban kerülnek eladásra.

Szintartó barchet pongyola	2.50 felj.	Szövet gyermekruha . . .	1.20 felj.
Barchet blous kimono . . .	1.20 „	Prágai clagé keztyü . . .	1.— „
Gyermekruha szintartó . . .	— .65 „	Gyermek harisnya	— .15 „
Szövet felső alj	1.75 „	Női kézi táska	— .45 „
Gyermek kabátok	2.95 „	Gyermek fejkötő	— .65 „
Fehér vagy klott alsó . . .	1.35 „	Miederek	— .85 „
Flanell alsó és nadrág . . .	1.40 „	Férfi vagy női trics ing . .	— .65 „
Fehér vagy szines női ing	— .65 „	Selyem alsó	3.50 „
Gyermek kötények	— .35 „	Fekete és szines öv	— .30 „
Női korseta vagy nadrág . .	— .95 „		

Férfi ing, gallér, nyakkendők, kézelők saját árban.

Nagy választék csipke, selyem és angol

ingbluzokban.

Putze nur mit



Globus
Putzextrakt

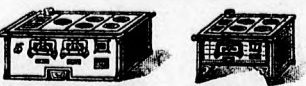
Beste Metallputz der Welt.



Nigrin
(Fornolendt)

Ist die beste Schuhcreme.
Überall erhältlich.
Jagdausstellung Wien prämiert
mit der goldenen Medaille.

UMSONST ERHALTEN SIE



KATALOGE ÜBER
TRIUMPH-SPARHERDE
HERD u. OFENFABRIKEN
Gesellschaft m. b. H.
WELS, OB.OEST.

HUSTEN

Heiserkeit und Katarrh heilt am besten

Réthy- Pemete -Bonbon's

Beim Einkauf muss man achten und deutlich Réthy-Bonbon's verlangen, da es viele nichtsnützige Nachahmungen gibt.

Preis 1 Schachtel 60 Heller. Überall käuflich.

Fettschweine

junge Manguliza-Rasse, rationell mit Mais- und Gersteschrot gemästet, verkaufe ab 15. November I. J. in größeren Partien, wie auch an Private stückweise. Vormerkfungen bei:

Hermann Schwarz, Lugos
Temesvárer-Gasse Nr. 18.



Veredelte Reben

amerikanische Schnitt- u. Wurzelreben in verschiedenen Sorten liefert, garantiert fortenrein in reichster Auswahl die schon seit Jahren als erste und solideste Firma bekannte:

Kokeltaler Erlste Rebenveredlungsanlage
Eigentümer: FR. CASPARI,
Mediatach, Nr. 49 (Siebenbürgen),

Bitte illustrierte Preisliste zu verlangen!

Die Preisliste enthält Anerkennungs-schreiben aus allen Teilen des Landes und kann daher jeder Weingartenbesitzer schon vor Aufgabe seiner Bestellung durch mündliche oder schriftliche Anfrage bei bekannter Persönlichkeit sich von der unbedingten Verlässlichkeit obiger Firma die Gewißheit verschaffen.

Neuer Modosalon!

Wir erlauben uns dem geehrten Publikum zur Kenntniss zu bringen, dass wir am 1-ten November I. J. in Lugos, (Széchenyi-Gasse, im Schnitzer'schen Hause) einen, der modernen Zeit entsprechenden

Damenkleider-Modosalon
eröffnen werden.

Als wir zu unserer Unternehmung die gütige Unterstützung des geehrten Publikums bitten, bemerken wir gleichzeitig, dass alle in dieses Fach schlagende Arbeiten pünktlich und zu mässigen Preisen bewerkstelligt werden.

Hochachtungsvoll

Frl. Stefanie Iritz u. Aranka Friedmann.

Schneiderin

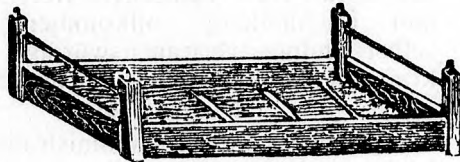
wird per sofort mit guter Bezahlung, sowie

Lehrmädchen

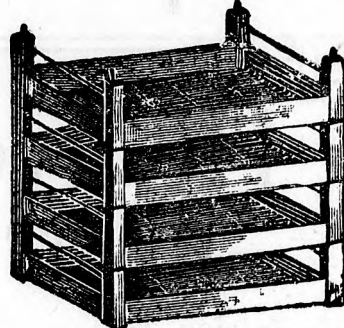
aus gutem Hause werden aufgenommen bei

Stefanie Iritz u. Aranka Friedmann
Széchenyigasse, Schnitzer'sches Haus.

Bestelle.



1 Stück.



4 Stück aufeinander.

R. MUNK & Co.

Emballage-Fässer,-Parkett-Holzwaren-fabrik

Karánsebes

empfiehlt ihre Erzeugnisse:

Holzwohle und bestbewährte Kistel zur Verpackung von Trauben und Obst.

Gestelle zur Manipulation und aufbewahrung von Trauben und Obst.

Gedämpfte Buchenparketten in bester Ausführung, ausser Kartell!

Spezialität:

Ziegelrahmen zur Trocknung von Falz- und Biber-Dachziegeln.

Villanyerőre berendezett cémentárugyár,
beton-és vasbeton-építkezési vállalat

VASBÉTONSZERKEZÉSEK,
RABITZ-és ASZFALTMUNKÁLATOK
KIVÍTELE

"HUNGÁRIA"
LUGOS
GYÁR és RAKTÁR SAJÁT HÁZBAN
BOGSÁNI-UT 14

SÜRGÖNYCZIM:
"HUNGÁRIA" CEMENTÁRUGYÁR. TELEFON 178.

Erzeugt und hält am Lager Cémentröhren in jeder Dimension für Durchlässe und Kanäle, ferner Cémenttröge mit Eiseneinsatz für Gemeinden, Herrschaften u. Private; Kunststein, Cément u. Marmorimitationen, Stiegenstufen, Zaunsäulen aus Beton, einfache und verzierte Cémentplatten, Brunnenmuscheln u. s. w.

Übernimmt jedwede Beton-, Eisenbeton-, Asphalt- und Gyps-Deckarbeiten, wie auch Trockenlegung von feuchten Magazinen.

Verkauf en gros und en detail von Portland und Romancement, Kalk, Gyps, Stuccaturrohr, Isolierplatten, Theer, Carbolineum, feuerfesten Chamotteziegeln, Mörtelsteinstaub u. s. w.

Übernimmt jede Beton- und Eisenbetonbauten.
Pläne und Kostenüberschläge werden auf Verlangen bereitwilligst geliefert.



Familien-Nähmaschinen sind die vollkommensten!

Man kaufe nur in unseren Läden
... oder durch deren Agenten. ...

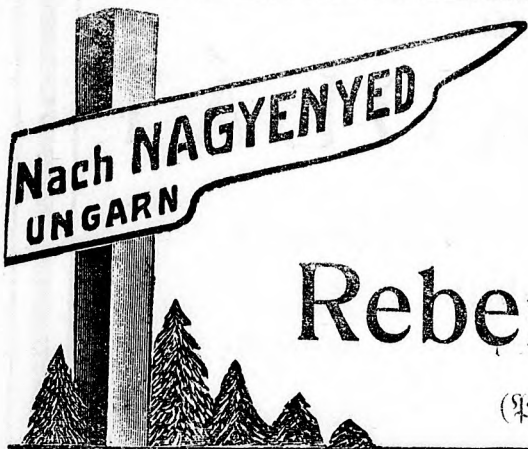
SINGER Co. Nähmaschinen Act.-Ges.
Lugos, Széchenyigasse 2.

Eine Broschüre mit Anleitung zum Stopfen der Wäsche wird gratis an Jedermann abgegeben.

für Handel, Gewerbe und Aemter :--: verfertigt rein, geschmackvoll und raschest die Buchdruckerei

Drucksorten

Husdéh & Hoffer
Lugos, Bonnazgasse 18 • Telefon 161.



wende sich jedermann, der Wert auf prima sorteneines Material legt.

Obstbäume

Alleebäume, Ziersträucher, Coniferen, Heckenpflanzen, Beerenobst, Wildlinge zc.

Rebenveredlungen

(Prachtvare europ. und amerik. Schnitt- und Wurzelreben) Beleh-

render Hauptkatalog auf Verlangen gratis.

FISCHER u. Comp
Baum- und Rebschulen.

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

Hugo Ringel
Bemgasse Nr. 12.



Hygienische Neuheiten
Gummi und Fischblasen.

Präservativ-Spezialitäten echt französisches u amerikanisches Fabrikat in Originalpackung.

Ärztlich empfohlen! Garantiert verlässlich.

Neu! «Fatime» I. u. II. Qual. Preis per Dutz. 6. u. 8. K. „Semiramis“ I. u. II. Qual. Preis per Dutz. 10 u. 12 K.

Diese beiden Präservativ-Qualitäten sind die Vollkommensten auf dem Gebiete der Gummi-technik- und sind ausschliesslich bei mir zu haben.

NEU! „AUTO VAGINAL SPARY“ NEU! sicherstes und bequemstes Damenschutzmittel der Neuzeit! K 15.- pro Stück. Versand diskret durch die chirurgische Instrumenten- und Gummifabrik

KELETI J BUDAPEST, IV., ker., Koronaherzog-u. 17.

Verlangen Sie gratis und franko meine neueste hochinteressante, mit zirka 3000 Illustrationen versehene Preisliste! Gegründet 1878. Telefon 13-78.

Vertreter werden mit hoher Provision für jede Stadt gesucht.

Colossales Glück bei GAEDICKE.

Bei der jetzt beendeten VI. Klasse brachten wir am hiesigen Platze die grosse Prämie von

605.000 Kronen Los Nr. 55503

zur Auszahlung.

Hinweisend auf unsere unerreicht dastehenden Gewinnerfolge offeriren wir zur Ziehung

I. Klasse am 16. und 17. November

$\frac{1}{1}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{8}$	Lose
12	6	3	1.50	Kronen

Bankhaus Gaedicke

Budapest, Kossuth Lajos-u. 11.

BESTELLSCHEIN.

Zur I. Klasse der kön. ung. privil. Klassenlotterie bitte mir

Los Nr.

nebst amtlichem Plane einzusenden.

Der Betrag von Kr. Heller

ist per Nachnahme zu erheben. } Nicht gewünschtes bitte zu streichen folgt per Postanweisung.

Genauere Adresse

Name, Stand

Wohnort

Letzte Post

Die Einlage I. Klasse beträgt:

Los	1/1	1/2	1/4	1/8
Kronen	12.—	6.—	3.—	1.50

Erlaube mir dem g. Publikum die ergebene Anzeige zu machen, dass ich meine Arader, aufelektrischem Betrieb eingerichtete **Messing- u. Eisenmöbelfabrik**

bedeutend vergrößert, vom 1. Mai 1. J. angefangen in die

József Köherceg-ut Nr. 11 verlegte.

Ich erzeuge und halte alle in dieses Fach schlagende Artikel, sowie Messingbetten, Kleiderrechen, Betteinlagen, Eisenrouleaux, Krankenrollwagen, Kinderbetten von der einfachsten bis zur modernsten Ausführung. Mich dem Wohlwollen eines g. Publikums bestens empfehlend achtungsvoll

Karl Sarai, Arad

Messing- u. Eisenmöbelfabrikant.

PREISE:

Messingbetten	von K 100 aufw
Waschtische	90 "
Nachtkästchen	70 "
Kinderbetten	90 "
Englische Betten	60 "
Engl. Waschtisch	50 "
Kinderbett mit Netz	20 "
Eisenbetten	10 "
Waschgestell	5 "
Betteinlagen aus Draht	9 "
mit Eisenrahmen	16 "
Kleiderstöcke	10 "
Gartenstühle u. Bänke	120 "
Feuersich. Geldschränke	10 "
Kleiderkästen mit Spiegel	80 "

Übersiedlungsanzeige

Die im Jahre 1884 gegründete
Glas- und Porzellanhandlung
Jakob Kaufmanns Nachfolger

Hecker u. Kludsky

übersiedelte in das Haus
Széchenyigasse 5
vis-à-vis der Volksbank.

Ein Lehrling aus gutem
Hause wird mit Bezahlung
aufgenommen.

Keller zu vermieten.

Telefon 224. ■■■■■ Telefon 224.

Wolframégők

16-tól 60 gyertyafényig

minden nagyságban 2 kor. 20 fill.-ért
kaphatók

Csorba István

elektrotechnikai vállalat, kerékpár- és varrógép-
raktára

LUGOSON.



2-5

Kronen täglich

durch Ausübung von Strickarbeiten auf unserer
«Venus»- od. «Jupiter»-Strickmaschine. Unterricht
gratis. Geschlecht, Alter, Wohnort Nebensache.
Erlernung in zwei Tagen. Garantierte Arbeitsab-
nahme von uns. Verlangen Sie Auskunft.

Christlichen-Hausindustrie, Wien,

XVI/2, Gaullachergasse 12.

Wohnung zu vermieten.

Vom 1. November ab ist in der
Bogsanerstraße Nr. 14 eine aus 4
Zimmern, Vorzimmer, geschlossener Gang,
Küche, Speisekammer, Keller und allen
Nebenräumlichkeiten bestehende, mit elek-
trischer Beleuchtung versehene Wohnung
zu vermieten.

Näheres in der „Hungaria“ Ce-
mentwarenfabrik.

Tánciskola megnyitás!

Van szerencsém a n. é. közönség
b. tudomására hozni, hogy folyó
évi november hó 6-tól a „Magyar király“ szálloda tánctermeben tartandó

Zártkörű

TÁNCISKOLÁT

nyitok.

Tanórák hetenként kétszer hétfőn és csütörtökön délután 5—7-ig.

Deák-Colon.

Az egyöntetű tanítás céljából a beiratkozásokat legkésőbb a kezdő-
órákban kérem eszközölni.

Teljes tisztelettel

Mészáros Illés

okl. táncitanító és kerületi felügyelő.

Időgenek nézőként nem
vehetnek részt.

Großer Gelegenheitskauf

in dem englischen

Herren-, Knaben- und Kinder- **Kleiderwaarenhaus**

Özv. Schwarcz Simonné

Isabella- (Hauptplatz) LUGOS im Patzl'schem Hause

neben dem Stadthause.

Vertreter: **ANTON SCHWANEK.**

Überraschend billig sind die Preise im Modewarenhaus Brauch Ferenc

Lugos, „Palais Poporul“. Telefon 255.

Solide Bedienung!

Enorme Auswahl in Herbst- und Winterneuheiten! Doubl-Stoffe für Jacken
und Kostüme. Engl. Damenkostümstoffe. Aparte Blousen und Kleidersamte.

Blousen-, Kleider- und Aufputz-Seide. Mode-Barchende und Flanelle.

Spitzen-Stoffe, Aufputz-Artikel. Spitzen-Vorhänge, Teppiche, Bettgarnituren,

Leinwände, Herren und Damenwäsche!

Kein Kaufzwang!

Preise Konkurrenzlos!

Kein Kaufzwang!

Johann Hlobil

Erste Lugoser auf Elektrizitätsbetrieb eingerichtete Anstalt für Stofffärberei, Kleiderputzerei und Dampfwäscherei

Lugos, Kirchengasse Nr. 6

(im eigenen Hause, neben der röm. kath. Kirche).

TELEFON 218.

Übernimmt allerlei Kleider zum färben, Herren-, Damen- und Kinderkleider zum putzen, wie auch allerlei Wäsche zum waschen und bügeln bei billigen Preisen.

HINGERICHTET

ist jeder Blick auf den berühmten
SCHÖNHEITS-PFLEGEMITTEL

VIOGA = Crème Preis 1.- K
Seife „ - .60 „
Pouder „ 1.- „
Haarfarbe „ 2.- „

welche verblüffend weiss und rein den Teint machen.

WEISS' wohlschmeckender und wohlriechender feinst

Leberthran

für Kinder u. Erwachsene das beste Stärkungsmittel.

Preis 1 Flasche 2 Kr.

Alleiniger Erzeuger:

Weiss S. Sándor Apotheker

«Zum Goldenen Kreuz»

Temesvár-Stadt, Domplatz Nr. 2-6.

Zu haben in Lugos bei Apotheker Vértés, in Karánsebes bei Apotheker Müller, in Pancsova bei Apotheker Bauer.

--- Diskreter Postversand täglich. ---
Bestellungen über 10 Kronen werden franko gesendet.



Klithia-Puder

zur Pflege der Haut,
Beschrönerung und Verfeinerung des Teints.

Elegantester Toilette-, Ball- u. Salonpuder,
weiß, rosa oder gelb.

Chemisch analysiert und begutachtet von Dr. J. J. Pohl, k. k. Professor in Wien. — Anerkennungs-Schreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

GOTTLIEB TAUSSIG

Fabrik feiner Toilette-Seifen und Parfümerien
k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.

Preis einer Dose K 2.40 Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.

Zu haben in Lugos Recht & Schwarz Huczik & Comp. und Fischer J.

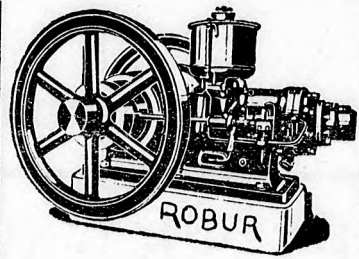
Original schwedischer patentierter „ROBUR“- Rohölmotor

ist wegen seiner Vorzüge zweifellos
die beste Betriebsmaschine der Welt

von 2—300 Pferdekraften.

Die „ROBUR“-Rohölmotoren

sind zufolge ihrer allereinfachsten Konstruktion für



Mühlen-
Industrie-
Unternehmungen, für
aller Art
landwirtsch.
schaftl. und
Drusch-
zwecke

aller besten zu empfehlen.

Verlässlicher billiger Betrieb.

Rohölverbrauch 1 1/2 Heller pro Pferdekraft.

Keine Finanzkontrolle. Günstige

Ratenzahlungen. Volle Garantie.

Mit Preiskurant und Auskunft dient:

LANDLER ÖDÖN

Motoretablisement

BUDAPEST, V., Lovag-u. 6.

Vertreter werden gesucht.

Für Erholungsbedürftige

bester Herbst- und Winteraufenthalt Seebad u. klim. Kurort Cirkvenica an der Adria. Den ganzen Tag Aufenthalt im Freien. Schöne und billige Balkonzimmer mit herrlicher Meeresaussicht und vorzügliche ungarische Küche in der ärztlich warm empfohlenen Pension Villa Adria, Deutsche Besitzer.

Weiner Mátyás

Damen-Mode-Warenhaus

Budapest, Andrassy-ut 3.

Meine Herbst- und Winterneuheiten erregen im ganzen Lande in Hinsicht auf die Preise und Geschmack großes Aufsehen.

Im Lager sind angelangt: Franz. und engl. Kostümstoffe, sowie Double-Stoffe in allen Qualitäten, Homespun, Soppe, u. s. w. Neuheiten . . . von 48 Kr. bis 4 fl. 50 Kr.

Blousen- und Schafwollstoffe, Sammt von . . . 65 Kr. aufwärts.

Engl. Flanel, Tennisstoffe, Double u. Schürbarchent von . . . 19 Kr. bis 75 Kr.

Fertige Blousen, Double Waschstoffe in prächtiger Ausführung . . . von 190 bis 225

Fertige Blousen, modern, glatt u. gemustert Sammt . . . von 3.90 aufwärts

Fertige Blousen, rein Wollstoff und Flanel . . . von 3.90 aufwärts

Große Damenplaids, wunderbare Muster . . . 1.90 und 2.75

Neueste Damen-Mode-Filz-Hüte, färbig 2.75, weiß . . . 3.25

Große Auswahl in Seide, Spitzen, Bänder, Schleier, Kleideraufputz, Strümpfen, alle Arten von Reise- und Theatershawls, Tabotts u. s. w. Auf Verlangen Muster von Stoffen und Waschwaren. Besende Preiscurant über Blousen und andere Damen-Modeartikel.

Bestellungen von 20 Kronen an werden franko verschickt.

ÓH JAJ!



Muß erstickten an diesen Bösen Husten!

Bei Husten, Heiserkeit und Verschleimung wirken rasch und sicher

Egger's Brustpastillen.

Schmecken vorzüglich und beeinträchtigen den Appetit nicht.

Per Karton 1 und 2 Kronen. Probekarton 50 Heller.

Haupt- und Versandtdepot:

Reichspalatin - Apotheke,
Budapest, VI., Váci-körut 17.

ÉLJEN!



Egger's Brustpastillen haben mich rasch befreit

Erhältlich in Lugos: Fischer János, Rieger Nándor, Vértes Lajos, Huczik és Tsa. Karánsebes: Alexandrovits Dóme, Müller Fülöp. Német-Bogsán: Risztics Milán. Resiczabánya: Brada Ede, Csapó János gyógyszertárakban.

KECSKEMÉTI SÁNDOR

OPTIKER

== Temesvár, Agrar-Palais 7. ==

Ärztliche Instrumente, Verbandstoffe und Artikel zur Krankenpflege

Alleinige Niederlage der Kodak-Gesellschaft für Temesvár.



Photographische-Apparate, Grammophone und Tennis-Sport-Artikel.

Kodak-Apparate, Papiere und andere Erzeugnisse der Gesellschaft zu Original-Fabrikpreisen.

Elektrotechnisches Etablissement. - Vernickelungs-, Hohl- und Kunstschleif-Anstalt.

Telegramm-Adresse: KECSKEMÉTI, TEMESVÁR.

Telefon 220. Katalog gratis. Telefon 220.

Nur dann echt, wenn die dreieckige Flasche mit nachstehendem Streifen (roter und schwarzer Druck auf gelbem Papier) verschlossen ist.



Bis jetzt unübertroffen!!!

W. Maager's  **DORSCH**

echter gereinigter

Leberthran

(in gesetzlich geschützter Adjustierung)

gelb per Flasche 2 K. - weiss per Flasche 3 K.

von

WILHELM MAAGER

in Wien.

Seit 1869 in der österreich-ungarischen Monarchie allgemein eingeführt.

Von den Herren Professoren und Aerzten mit Vorliebe verordnet.

Zu bekommen in den meisten Apotheken u. Drogerien.

General-Depot und Haupt-Versand für die österr.-ung. Monarchie bei:

Wilhelm Maager, Wien

III./3., Heumarkt 3.

Nachahmungen werden gerichtlich verfolgt.

Wer elegante und dauerhafte Schuhe tragen will, der besuche das neue **Schuhwarengeschäft** **Lugos, Széchenyigasse** neben dem **Auspitz'schen** Papiergeschäft.

An Dauerhaftigkeit unübertroffen

Etwas besseres als die Fußboden-lackfarbe

„Linolin“

gibt es nicht.

Zu haben nur in der Spezereihandlung:

:-: Alfred Fischl, Lugos :-:

Erste und grösste südung. Uniformirungs - Anstalt und erstklassiges **Herrenkleider - Atelier**



Kolarits Nándor

Temesvár
Innere Stadt, Merczygasse 10
Telefon Nr. 240.

Empfiehlt sich zur Anfertigung von aller Arten **Uniformen, Sport- und Civilkleider u. Magnaten-Kostüme**

in bester Qualität und Ausführung, auch den heikelsten Ansprüchen Genüge leistend. Das altbewährte Renommé meiner Firma verbürgt solideste Bedienung.

⚓ Schutzmarke: „Anker“ ⚓

Liniment. Capsici comp.

Geht für **Anker-Pain-Expeller**

ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit langen Jahren als zuverlässige Einreibung bei **Gicht, Rheumatismus und Gelenk-Erkrankungen** angewendet wird.

Warnung. Minderwertiger Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke „Anker“ und dem Namen **Nichter** an. - Zum Preise von 80 h, K 1.40 und K 2.- vorrätig in den meisten Apotheken; Haupt-Depot bei Josef von Töröl, Apotheker in Budapest. **Dr. Nichter's Apotheke zum „Goldenen Löwen“ in Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu.**

